

Biomassenutzung

Deutschland europaweit führend

[30.01.2014] Das Online-Portal EurObserv'ER hat Eckdaten zur Entwicklung der Biomassenutzung in Europa veröffentlicht: Deutschland bleibt Spitzenreiter bei der Primärenergieerzeugung aus fester Biomasse.

Mit rund 11,8 Millionen Tonnen Öläquivalent (MtROE) bleibt Deutschland europäischer Spitzenreiter bei der Primärenergieerzeugung aus fester Biomasse vor Frankreich (10,5 MtROE) und Schweden (9,5 MtROE). Dies geht aus dem jetzt veröffentlichten Biomasse-Barometer des Online-Portals EurObserv'ER hervor. Laut EurObserv'ER wird ebenfalls deutlich, dass die Primärenergieerzeugung aus Biomasse in der gesamten Europäischen Union wieder zunimmt. Demnach stieg sie zwischen 2011 bis 2012 um 5,4 Prozent. Die Energieerzeugung entspreche 82,3 MtROE, 4,2 Millionen Tonnen mehr als noch 2011. Dieses Wachstum sei in allen Bereichen der Energiegewinnung aus Biomasse zu verzeichnen. Der Verkauf von Wärme an Fernwärmenetze stieg laut Biomasse-Barometer im Jahr 2012 um fast 13 Prozent auf 7,9 MtROE, die Stromerzeugung um 7,8 Prozent auf 79,5 Terrawattstunden, vor allem durch die Umrüstung von Kohlekraftwerken. Ein kontinuierlich steigender Anteil der Wärme- und Stromerzeugung in der Europäischen Union entfalle somit auf die Biomasse.

Neben den Daten des Jahres 2011 und 2012 werden im neuen Barometer die politischen Entwicklungen in ausgewählten Ländern beleuchtet und führende Unternehmen analysiert. Abschließend wird der tatsächliche Ausbau der Biomasse mit den nationalen Aktionsplänen für erneuerbare Energie (NREAP) verglichen.

(ma)

Zum Biomasse-Barometer des EurObserv'ER (PDF, 2.2 MB)

Stichwörter: Bioenergie, EurObserv'ER, NREAP